



Neckartenzlinger Ortsgeschichte: 19./20. Jahrhundert

Ermswehr und Kanalwehr
Ermswehr (Detail)
Fotografien 2009 2014

Der Schwarzwaldkreis Reutlingen genehmigte im Jahre 1881 dem Nürtinger Textilfabrikanten Albert Melchior, die Errichtung einer Stauanlage an der Erms.

Im Bild links sieht man zwei Hebewerkanlagen. Das Wehr im Hintergrund eröffnete den Weg über einen 1,5 km langen Kanal zu zwei Turbinen. Mit deren Leistung von ca. 300 PS wurden die Maschinen der Spinnerei und Weberei angetrieben. Durch Zahnradgetriebe (Schnecke - Schneckenrad sowie Zahnrad - Zahnstange)

konnten die sehr schweren Holzbohlen mit relativ kleinem Kraftaufwand auf und ab bewegt werden. Das Wehr im Vordergrund bzw. als Detail im Bild rechts staut die Erms bis zur amtlich genehmigten Stauhöhe an.

Bei Hochwasser musste dieses Wehr geöffnet werden, um ein Überlaufen des Kanals zu verhindern. Es wurde im Laufe der Zeit baufällig. Im Jahr 2020 wurde es abgerissen und von der Gemeinde Neckartenzlingen durch einen sicheren Steg ersetzt.



Die Firma A. Melchior & Co. beschäftigte bis zu 350 Leute aus dem Ort und den Nachbargemeinden.

Der Betrieb wurde 1976 stillgelegt und zum größten Teil abgerissen. Die denkmalgeschützten Gebäudeteile wurden 1988 zur Melchior-Festhalle umgebaut.

Stauanlage an der Erms 1881 - 1976

Interessengemeinschaft
Neckartenzlinger Ortsgeschichte
(INO) e.V.



GALERIE IM RATHAUS
NECKARTENZLINGEN

Rathaus Planstraße 9

ZWANZIG JAHRE INO Ortsgeschichte entdecken und erfahrbar machen

HERZLICHE EINLADUNG zur Vernissage Sonntag, 21. April 2024, 11 Uhr

Grußwort: Bürgermeisterin Melanie Braun
Einführung: Prof. a. D. Helmuth Kern



Interessengemeinschaft
Neckartenzlinger Ortsgeschichte (INO) e.V.

Im Jahr 2004 wurde die Interessengemeinschaft Neckartenzlinger Ortsgeschichte gegründet.

1. Vorsitzender war Bürgermeister Herbert Krüger, 2. Vorsitzender Roland Kilgus, Schriftführer Hans-Dieter Gommel und Schatzmeister Bürgermeister a. D. Hans Schäfer.

Ziel dieses neuen Vereins war es, die Geschichte des Ortes in Wort und Bild darzustellen. Es wurde beschlossen in „Geschichtsblättern“ schwerpunkthaft einzelne Themen zur Ortsgeschichte zu bearbeiten und diese dann als Themenheft herauszugeben. Alle Autoren arbeiteten und arbeiten bis heute ehrenamtlich. So erschienen im Lauf dieser

20 Jahre zwölf Hefte. Aktuell sind weitere vier in Arbeit.

Die bisher erschienen Hefte liegen bei der Vernissage auf und können erworben werden.

Ein weiteres Ziel war es einen kulturhistorischen Spaziergang zu entwickeln, der zu den für die Entwicklung des Dorfes wichtigen Gebäuden und Orten führte.

Auch dieses Projekt wird aktuell weitergeführt. Dazu wurden Informationstafeln entwickelt, auf denen Wesentliches zur Geschichte dargestellt wird. Wichtig war es dabei immer mit einem Bild den früheren Zustand

darzustellen und so im Heute das Gestern erlebbar zu machen. Zugleich wollen wir damit auch zur Wertschätzung von Kulturdenkmälern in unserem Ort beitragen und manches, was heute nicht mehr so bekannt ist im geschichtlichen Gedächtnis erhalten.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns bei der Vernissage auf zwanzig Jahre Interessengemeinschaft Neckartenzlinger Ortsgeschichte mit einem alkoholfreien Getränk anstoßen.

Wir grüßen Sie herzlich
Prof. a. D. Helmuth Kern, Hans-Dieter Gommel, Willi Hirn